

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 12 8 97, Expedition Nr. 12 8 28, Verlag Nr. 12 8 28. Leiter: Herr Dr. Grottel

Die einjährige Subskription kostet für Dresden und Vorort 20 M., für andere Orte 22 M., Zahlehen oder Rechnung mit 10 Proz. Diskont. Die monatliche Subskription 1,50 M., mit Wochenschrift 2 M. Bei Abnahme eines Jahres im Voraus 15 M. Bei Abnahme von 6 Monaten 10 M. Bei Abnahme von 3 Monaten 6 M. Bei Abnahme von 1 Monat 2 M. Die Anzeigenpreise sind nach dem Platz und der Zeitdauer zu erfragen. Die Anzeigen werden nur für den Fall angenommen, wenn sie dem Redaktionsbüro spätestens am Freitag vor dem Drucktag zugehen. Die Anzeigen werden nur für den Fall angenommen, wenn sie dem Redaktionsbüro spätestens am Freitag vor dem Drucktag zugehen.

Im Druck der Druckerei des Verlegers, Ferdinandstraße 4, Dresden. Die Anzeigenpreise sind nach dem Platz und der Zeitdauer zu erfragen. Die Anzeigen werden nur für den Fall angenommen, wenn sie dem Redaktionsbüro spätestens am Freitag vor dem Drucktag zugehen.

Eine unabhängige Republik der Don-Region

Beratung politischer und territorialer Fragen in Brest-Litowsk — Bolschewistische Truppen nehmen ukrainische Ortschaften ein — Eine Kriegszielrede des englischen Ministers des Aeußern

Die Moral Balfours

London, 11. Januar. Der Minister des Aeußern Balfour begann in Edinburgh eine Rede über die Kriegsziele mit einem Hinweis auf das völkerverfeindliche Einverständnis, das jetzt die beiden großen Achte der Enthalft sprechenden Welt zu gemeinsamen Anstrengungen für die gemeinsame Sache verbindet. Balfour sollte darauf den verschiedenen Erklärungen Balfours über den Krieg warmes Lob und sehr fort: „Obwohl einzelne Tüfeln geändert worden sind, wird doch niemand, welcher die letzten großen Erklärungen Lloyd Georges und Wilsons ansieht, behaupten, der Geist, welcher Großbritannien und seine Alliierten in diesen Jahren durch mühsamen Krieses befehle hat, habe irgendeine wesentliche Änderung erfahren. (Beifall.) Wir gingen niemals in den Krieg für selbständige Zwecke, und wir werden den Krieg auch nicht um selbständiger Zwecke willen zu Ende kämpfen. (Beifall.) Wenn, wie ich glaube, seine wesentliche Änderung in den Kriegsziele der Alliierten hatgefunden hat, so kann ich wenig Verbesserung in der gegenwärtigen Erklärung Deutschlands und seiner Verbündeten erblicken. Die Mittelstände, die wiederholt angefordert wurden, ihre Kriegsziele zu erklären, haben sich systematisch geweigert, die Bedingungen anzunehmen. Am nächsten sind sie für mit dem Jugoslawien gekommen, das es für die Weltöffentlichkeit eine Wohlthat sein würde, wenn nach dem Krieg Verabredungen getroffen werden könnten, durch die aufeinander die Rechte werden werden können. Bevor sie ausrufen hatten, was ein Recht wirklich für sie bedeuten kann, und sie haben viel gelernt während der letzten paar Jahre und werden schließlich in den kommenden Monaten noch mehr lernen (Beifall), was es ist ein Gemeinwohl für die deutschen politischen Theoretiker zu lassen, daß der Krieg Teil einer ausverkauften irdischen Einrichtungs, das große Werk des Fortschritts ist, daß der Triumph des Guten über die Schwachen die einzige Methode, durch die Fortschritt erreicht werden könne, sei und daß der Erfolg im Kampf der mehr Macht für das Gute sei. Nur die Tatsache, daß die deutsche Politik immer mehr, wenn nicht auch nur mit Worten, in den Dingen der Welt lebendig, der Sache internationaler Schiedsgerichtsbarkeit, internationaler Verordnungen zur Verhütung künftiger Kriege ist, es was und eine letzte Besserung ihrer Schicksalsbestimmung anzuheben. Sie ist auch eine Besserung in dem großen Gebiet ein, wo eine solche noch nicht hervorgetreten ist, nämlich eine Besserung in den anderen Streitfragen.

geben würde, wenn der Krieg mit einem deutschen Frieden endete. An moralisierender Deutlichkeit gibt Balfour seinen Kollegen Lloyd George und Wilson nichts nach, und die hochmütige Kamokung seines Westministeramtum übertrifft schon längst nicht mehr. Es ist natürlich eine bewusste Fälligung, wenn Herr Balfour sagt, daß Deutschland sich weigere, seine Kriegsziele bekanntzugeben. Balfour kennt sie so gut wie die übrigen Staatsmänner der Entente. Aber mit einem rücksichtslosen Verächter des britischen Imperialismus vom Schlage Balfours, der noch immer in den Vorkehrungen des Engländers vor 1914 lebt, wird eine Verhandlung kaum möglich sein, da wir schon eine solche Besserung seiner geistigen Verfassung für so gut wie ausgeschlossen halten.

Kommissionsberatungen in Brest-Litowsk

Brest-Litowsk, 11. Januar. Am Ende des in der letzten Plenarsitzung gehaltenen Beschlusses traten gestern nachmittags Abgeordnete der Delegationen Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens zu einer Debatte zusammen. Es wurde vereinbart, daß die von der russischen Delegation am 27. Dezember 1917 vorgeschlagene Kommission zur Beratung der politischen und territorialen Fragen gebildet werden soll und daß parallel mit den Beratungen dieser Kommission Vorbereitungen der Nachbarn der einzelnen Delegationen über die Regelung der wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen fortzuführen sind. Es wurde des weiteren vereinbart, daß die erste Sitzung der Kommission am 11. Januar vormittags 10 Uhr ihre Beratungen beginnen sollte. Von deutscher und österreichisch-ungarischer Seite wurden in die Kommission entsandt die Vorstehenden der beiden Delegationen, je ein diplomatischer und militärischer Beigeordneter und je zwei Sekretäre. Die russische Delegation besteht sich die Delegationsleiter über die Zahl der in die Kommission zu entsendenden Mitglieder vor. Diese Kommission hat sich heute vormittags 10 Uhr konstituiert und ihre Beratungen begonnen, die um 11 Uhr nachmittags unterbrochen und um 1/2 Uhr fortgesetzt wurden.

Der Kampf gegen Kaledin

Die Bolschewiki verbreiten durch die ihnen zur Verfügung stehende Telegraphenagentur eine Reihe von Mitteilungen, die von einem erfolgreichen Kampf gegen den Kollaborateur Kaledin in Sibirien berichten. Peterburg, 11. Januar. (Peterb. Tel. Agentur.) Nach Kadow wird gemeldet, daß in diesen Tagen die Verhaftung einer unabhängigen Republik der Don-Region erfolgt wird. Bei der Kabinetsbildung wird Kaledin Kadow als Unterrichts, Parnomow als Gesundheitsminister, Abovichow als Vizepräsident Staatskontrolleur werden. Peterburg, 11. Januar. (Peterb. Tel. Agentur.) Mitteilungen der Bolschewiki nahmen die Generalen Tschalowa, Kowalew und Kowalew. Nach Kadow wird gemeldet: Der Widerstand gegen die Rote Armee unter den Truppen. In der Donregion herrscht große Verwirrung. Peterb. meldet der offizielle russische Tracht: Die ersten Bemühungen, die Macht der Sowjets zu brechen, haben keinen Erfolg. Tschow wurde als General der Kavallerie. Er wird von Abteilungen der revolutionären Soldaten und der Weissen Garde verfolgt. Die Truppen Kaledins seien sich nach mehreren Niederlagen zurückgezogen. Der Widerstand gegen die Rote Armee sei in der Donregion auf dem Höhepunkt. Die Kaledinisten seien sich nach mehreren Niederlagen zurückgezogen. Die Kaledinisten seien sich nach mehreren Niederlagen zurückgezogen.

Die bevorstehende Annullierung der russischen Staatsanleihe

Die von uns bereits mitgeteilte Meldung des „Manchester Guardian“ über die bevorstehende Annullierung der russischen Staatsanleihe lautet ausführlicher. Die Forderung wird folgende Bestimmungen enthalten: 1. Anleihe wird als Staatsanleihe, die im Besitz von Ausländern und im Ausland ist, und in Rußland nutzlos ist. 2. Die Anleihe wird als Staatsanleihe, die im Besitz russischer Untertanen ist, die mehr als 1000 Rubel Kapital besitzen, und nutzlos ist. 3. Anleihe wird als Staatsanleihe, die im Besitz russischer Untertanen ist, die mehr als 1000 Rubel Kapital besitzen, und nutzlos ist.

Schuldscheine in Besitz russischer Untertanen, die ihr Kapital in russischen Anleihen angelegt haben, die 1000 Rubel nicht überschreiten, werden mit 5 Prozent des Nennwertes veräußert. Demen, die 1000 Rubel besitzen, werden 3 Prozent ausbezahlt werden. 4. Arbeitern und Bauern, die russische Anleihen oder Schuldscheine im Werte von über 100 Rubel besitzen, können sie dem Staate zu 75 Prozent des Nennwertes verkaufen, diejenigen, welche 500 Rubel besitzen, zu 70 Prozent.

Weizen statt Soldaten

In der letzten Pariser Konferenz haben die Vereinigten Staaten die Alliierten vor die Wahl gestellt, entweder Truppen oder Weizen zu liefern. Die Alliierten entschieden sich damals für Truppen, in der Hoffnung, in ihren Ländern durch Militärisierung durchzuführen zu können. In den letzten Wochen muß sich die Lage in den feindlichen Ländern wesentlich geändert haben, denn schließlich haben wir, daß Amerika nun Weizenmittel auf dem Markt hat. Die Truppen werden nicht geliefert werden. Die Weizen werden geliefert werden. Die Weizen werden geliefert werden. Die Weizen werden geliefert werden.

Die Folge unserer U-Boots-Erfolge

Der „Neue Rotterdam Courant“ lenkt in einem Artikel die Aufmerksamkeit auf den heutigen Nachrichtenbericht, daß die amerikanische Flotte nun in der Nordsee anwesend ist. Die Flotte wird in der Nordsee anwesend sein. Die Flotte wird in der Nordsee anwesend sein.

Neue U-Boots-Erfolge

Auf dem nördlichen Atlantik sind amerikanische U-Boote nun unter Beobachtung der britischen Ozeanflotte. Die U-Boote sind nun unter Beobachtung der britischen Ozeanflotte. Die U-Boote sind nun unter Beobachtung der britischen Ozeanflotte.

Explosion einer Mine

Weniger als 24 Stunden nach dem Ausbruch der Mine von Aberdare ein ernstes Unglück ereignete sich. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Berg geworfen, die explodierte. Die Explosion wurde sofort gemeldet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet.

Lloyd George und Henderson

Paris, 11. Januar. Durch eine Reihe Londoner Stimmungsbilder befindet sich der Eindruck, daß Lloyd Georges jüngste Kriegsziele eine hohe innerpolitische Bedeutung besitzen. In der Plattform für eine Verständigung zwischen den Regierungsparteien und den Arbeiterparteien in Betracht gezogen wird. Der Ministerpräsident, der sich für seine Verhandlungen mit Henderson, die seine Aufgabe wird, in der englischen Arbeiterwelt beiderseits hervorgehoben. Henderson, der heute für den nächsten Mann der Arbeitspartei gilt und der bereits Ansehen genossen hat, eine der sozialistischen Reformen einzuführen, geht zwar mit Lloyd George nicht einig, aber er scheint dem Ministerpräsidenten den Weg zur Verständigung zwischen den Regierungsparteien und den Arbeiterparteien in Betracht gezogen wird. Die Berichte aus Londoner politischen Kreisen gehen denn auch dahin, daß die monotonen britischen Rede Lloyd Georges — man nennt sie sogar die magna charta des künftigen Weltfriedens — die Vorläufer einer Reihe weiterer humanitären Kundgebungen in London und in Paris bedeuten.

Von Henderson wurde, wie gemeldet wird, eine Art in nicht verlässlicher, abwartender Haltung verhalten. Doch Lloyd George nahm den Grund an, daß er auf die tatsächliche Liebeserklärung mit der Arbeitspartei, die heute am meisten das Volk in Anspruch hat, Rücksicht legt. Vorläufig besteht die Möglichkeit zur Verständigung, und von der Gesamtheit Lloyd Georges hängt es ab, die Arbeitspartei vollständig zu überzeugen und zu überzeugen. Seine gemessene Andeutung, die die Stimmung zum Schluß der „Morning Post“ und des „Times“. Damit ist man jedoch erst am Anfang der Verständigung, und die Verständigung ist ein langwieriger Prozess. Die Verständigung ist ein langwieriger Prozess. Die Verständigung ist ein langwieriger Prozess.

Amerikas Erpressung an den holländischen Reedern

Nach Rotterdam wird gemeldet: In einer im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten abgehaltenen Versammlung, zu der auch alle Niederländer in Amerika geschickt werden, eingeladen waren, wurde mitgeteilt, daß die amerikanische Regierung folgende Bedingungen gestellt hat: Ein Teil der niederländischen Schiffe soll für die belgische Kommission fahren. Ein weiterer Teil soll für die amerikanische Flotte fahren. Ein weiterer Teil soll für die amerikanische Flotte fahren.

Explosion einer Mine

Weniger als 24 Stunden nach dem Ausbruch der Mine von Aberdare ein ernstes Unglück ereignete sich. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Berg geworfen, die explodierte. Die Explosion wurde sofort gemeldet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet.

Explosion einer Mine

Weniger als 24 Stunden nach dem Ausbruch der Mine von Aberdare ein ernstes Unglück ereignete sich. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Berg geworfen, die explodierte. Die Explosion wurde sofort gemeldet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet.

Explosion einer Mine

Weniger als 24 Stunden nach dem Ausbruch der Mine von Aberdare ein ernstes Unglück ereignete sich. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Berg geworfen, die explodierte. Die Explosion wurde sofort gemeldet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet.

Explosion einer Mine

Weniger als 24 Stunden nach dem Ausbruch der Mine von Aberdare ein ernstes Unglück ereignete sich. Während eines heftigen Sturmes wurde eine Mine gegen den Berg geworfen, die explodierte. Die Explosion wurde sofort gemeldet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet; zwei erkrankte Arbeiter wurden sofort getötet.